

Punkt 1.- Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 24. November 2006 – Annahme.

BESCHLIESST der Gemeinderat mit sieben Ja-Stimmen, bei sechs Enthaltungen (LENTZ, Frau GANS, KLEIS, STELLMANN, Frau RICHTER-HILLEN und Frau GROVEN) das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 24. November 2006 anzunehmen.

Punkt 2.- Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 04. Dezember 2006 – Annahme.

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 04. Dezember 2006 anzunehmen.

Punkt 3.- Wahl der Mitglieder des Polizeirates.

Aufstellung der Liste der gewählten ordentlichen Mitglieder sowie der Ersatzmitglieder des Polizeirates.

Laut Art.12 des K.E. vom 20.12.2000 betreffend Wahl der Mitglieder des Polizeirates stellt der Bürgermeister obengenannte Liste wie folgt auf :

Ordentlich gewählte Mitglieder	Anzahl erhaltener Stimmen	Ersatzmitglieder
Herr KLEIS André	Neun	1. Herr LENTZ Roland 2. Frau RICHTER-HILLEN Marianne
Frau GROVEN Valérie	Vier	1. Frau KALBUSCH-MERTES Irene 2. Herr CORNELY Karl-Heinz

Anfertigung des Protokolls

Siehe Punkt 3 – idem

Bekanntgabe der Wahlresultate

Der Bürgermeister gibt die Wahlresultate bekannt, die wie folgt lauten :

Herr KLEIS André erhält 9 Stimmen

Frau GROVEN Valérie erhält 4 Stimmen

Punkt 4.- Feststellung der politischen Zusammenstellung des Gemeinderates.

BESCHLIESST einstimmig :

Art.1.- die politische Zusammensetzung des Gemeinderates der Gemeinde Burg-Reuland wie folgt festzulegen :

a) Mehrheitsfraktion des Gemeinderates :

* Verbindungserklärung abgegeben für die CSP (CDH) durch :

1) MARAITE Joseph, Bürgermeister, wohnhaft in Burg-Reuland-Ort, 108

2) CORNELY Karl-Heinz, Schöffe, wohnhaft in Gröfflingen, 67A

3) SERVATY Corinne, Schöffe, wohnhaft in Lengeler, 39

4) MARTNY Günter, Schöffe, wohnhaft in Braunlauf, 32

5) DHUR Nikolaus, Gemeinderatsmitglied, wohnhaft in Steffeshausen, 8

6) GANS Fabienne, Gemeinderatsmitglied, wohnhaft in Maldingen, 46

7) KLEIS André, Gemeinderatsmitglied, wohnhaft in Lengeler, 25 : Verbindungserklärung abgegeben für die PFF (MR)

8) GROVEN Valérie, Gemeinderatsmitglied, wohnhaft in Aldringen, 63b
keine Verbindungserklärung abgegeben

b) Minderheitsfraktionen des Gemeinderates :

A) Liste w.f.E.

* keine Verbindungserklärung

- 1) LENTZ Roland, Gemeinderatsmitglied, wohnhaft in Aldringen, 41
- 2) STELLMANN Alain, Gemeinderatsmitglied, wohnhaft in Aldringen, 66
- 3) RICHTER-HILLEN Marianne, Gemeinderatsmitglied, wohnhaft in Thommen, 57A

B) Liste Z.O.K.

- 1) ZEYEN Peter, Gemeinderatsmitglied, wohnhaft in Weweler, 22 :
Verbindungserklärung für die PDB/PJU abgegeben
- 2) KALBUSCH Irene, Gemeinderatsmitglied, wohnhaft in Richtenberg, 1 :
Verbindungserklärung abgegeben für die SP (PS)

Art.2.-die vorgenannten Listenverbindungen finden auf alle wallonischen Interkommunalen bei welchen die Gemeinde Burg-Reuland Mitglied ist, für die gesamte Legislaturperiode, gleichmäßig Anwendung ;

Art.3.-Ausfertigungen des gegenwärtigen Beschlusses ergehen an :

- alle wallonischen Interkommunalen bei welchen die Gemeinde Burg-Reuland Mitglied ist ;
- das Ministerium der Wallonischen Region, Generaldirektion der lokalen Behörden, Résidence Concorde, Rue Van Opré, 91, 5100 JAMBES ;
- das Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft, Abteilung Lokale Behörden, Gospert 1, 4700 EUPEN.

Punkt 5.- Antrag auf Erschließung der Parzellen, Gem.2 (THOMMEN), Flur Q, Nr.166b, 166c, 173, 174a und 175 durch Frau Helena URBIN : Kenntnisnahme der öffentlichen Untersuchung sowie Beratschlagung über Fragen in Sachen Wegenetz.

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig :

- 1) Kenntnis von dem Resultat des Untersuchungsverfahrens in obengenannter Sache genommen zu haben ;
- 2) Den Gemeindegang, welcher längs des Loses 1 der obengenannten Parzellierung liegt ausreichend auszurüsten und mit einem festen Belag zu versehen ;
- 3) Diesen Beschluss der Parzellierungsakte beizufügen.

Punkt 6.- Erweiterung des Niederspannungsnetzes in Maldingen – Übernahme der Kosten für die Lieferung und Verlegung eines Straßenbeleuchtungs-Erdkabels.

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig :

- 1) die Lieferung und Verlegung des obengenannten Straßenbeleuchtungs-Erdkabels durch die INTEROST/EST zum Angebotspreis von 910,69 Euro, MWSteuer einbegriffen, zu genehmigen ;
- 2) diesen Beschluss dem Herrn Regionaleinnehmer zur weiteren Veranlassung zu übermitteln.

Punkt 7.- Erweiterung des Niederspannungsnetzes in Maspelt – Übernahme der Kosten für die Lieferung und Verlegung eines Straßenbeleuchtungs-Erdkabels.

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig :

- 1) die Lieferung und Verlegung des obengenannten Straßenbeleuchtungs-Erdkabels durch die INTEROST/EST zum Angebotspreis von 341,51 Euro, MWSteuer einbegriffen, zu genehmigen ;
- 2) diesen Beschluss dem Herrn Regionaleinnehmer zur weiteren Veranlassung zu übermitteln.

Punkt 8.- Kostenanschlag der nicht bezuschußbaren Arbeiten in den Gemeindegewaldungen Jahr 2007.

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig obengenannten Kostenanschlag in Höhe von 28.400,00 Euro anzunehmen und diese Summe im Haushalt 2007 vorzusehen.

Punkt 9.- Forstarbeiten in den dem Forstregime unterstellten Waldungen – Kostenanschlag
----- Nr.SS/824/4/2007 – Genehmigung und Beantragung der Subsidien.

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig :

- 1) die in diesem Kostenanschlag aufgeführten Arbeiten ausführen zu lassen ;
- 1) den erforderlichen Betrag zur Deckung der Unkosten im Haushaltsplan 2007 zur Verfügung zu stellen ;
- 2) den Staat um die Bewilligung des Zuschusses in Höhe von 22,5 % bzw. 37,5 % zu bitten ;
- 3) gegenwärtigen Beschluss der Forstinspektion in Malmedy zwecks Weiterleitung an das zuständige Ministerium zu übermitteln.

Punkt 10.- Forstarbeiten in den dem Forstregime unterstellten Waldungen – Kostenanschlag
----- Nr.SS/824/9/2007 – Genehmigung und Beantragung der Subsidien.

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig :

- 1) die in diesem Kostenanschlag aufgeführten Arbeiten ausführen zu lassen ;
- 2) den erforderlichen Betrag zur Deckung der Unkosten im Haushaltsplan 2007 zur Verfügung zu stellen ;
- 3) den Staat um die Bewilligung des Zuschusses in Höhe von 37,5 % bzw. 60 % zu bitten ;
- 4) gegenwärtigen Beschluss der Forstinspektion in Malmedy zwecks Weiterleitung an das zuständige Ministerium zu übermitteln.

Punkt 11.- Forstarbeiten in den dem Forstregime unterstellten Waldungen – Kostenanschlag
----- Nr.SS/824/10/2007 – Genehmigung und Beantragung der Subsidien.

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig :

- 1) die in diesem Kostenanschlag aufgeführten Arbeiten ausführen zu lassen ;
- 2) den erforderlichen Betrag zur Deckung der Unkosten im Haushaltsplan 2007 zur Verfügung zu stellen ;
- 3) den Staat um die Bewilligung des Zuschusses in Höhe von 37,5 % bzw.60 % zu bitten ;
- 4) gegenwärtigen Beschluss der Forstinspektion in Malmedy zwecks Weiterleitung an das zuständige Ministerium zu übermitteln.

Punkt 12.- Kirchenfabrik Crombach-Weisten – Haushalt 2007 – Gutachten.

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig den Haushalt 2007, was die Kirche Weisten anbelangt, mit günstigem Gutachten an die Gemeinde St.Vith zur weiteren Veranlassung zu übermitteln.

Punkt 13.- Bezeichnung eines Gemeindevertreters sowie dessen Stellvertreters für den
----- Beirat des Kultur –und Begegnungszentrums von Burg-Reuland.

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig bei geheimer Abstimmung Herr CORNELY Karl-Heinz als Gemeindevertreter für den Beirat des Begegnungszentrums von Burg-Reuland sowie Herr STELLMANN Alain als dessen Stellvertreter zu bezeichnen.

Punkt 14.- Arbeitsgemeinschaft für Suchtvorbeugung und Lebensbewältigung – Eupen :
----- Bezeichnung eines Mitarbeiters bzw. eines Ansprechpartners.

Nach Kenntnisnahme eines Schreibens vom 04.12.2006 in obengenannter Sache ;
BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig bei geheimer Abstimmung :

Frau Marianne RICHTER-HILLEN als Mitarbeiter und als Ansprechpartner für die örtliche KSV-Gruppe zu bezeichnen.

Punkt 15.- Projekt „hArt an der Grenze“ – Antrag auf Zuschuss.

Nach Durchsicht obengenannten Antrages vom 09.11.2006, eingereicht durch den regionalen Dienst „Kulturelle Animation“ der Regierung von Luxemburg ;

In Anbetracht, dass es sich um ein gemeinsames Projekt der Regionen Lothringen, Luxemburg, Rheinland-Pfalz, Saarland, Wallonien im Rahmen von Luxemburg und Großregion, Kulturhauptstadt Europas 2007 ist ;

In Anbetracht, dass dieses Projekt die Grenze im Ourtal betrifft ;

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig einen Betrag von 2.000 Euro für das Projekt „hArt an der Grenze“ zwecks Unterstützung zu reservieren.

Punkt 16.- G.o.E. Begleitzentrum Griesdeck – Bezeichnung eines Gemeindevertreters für die Generalversammlungen.

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig bei geheimer Abstimmung :

Artikel 1.- Frau Irene KALBUSCH-MERTES wird bis zum Ende der Legislaturperiode bezeichnet um die Gemeinde bei den kommenden Generalversammlungen G.o.E.

Begleitzentrum Griesdeck-Elsenborn zu vertreten.

Artikel 2.- Gegenwärtige Beschlussfassung wird der G.o.E. Begleitzentrum Griesdeck Elsenborn zur weiteren Veranlassung zugestellt.

Punkt 17.- G.o.E. Begleitzentrum Griesdeck – Vorschlag eines Kandidaten für den Verwaltungsrat.

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig bei geheimer Abstimmung Frau KALBUSCH-MERTES Irene als Gemeindevertreter für den Verwaltungsrat für den Süden vorzuschlagen.

Punkt 18.- Gemeinde –und Städteverband der Wallonie – Bezeichnung eines Gemeindevertreters für die Generalversammlung.

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig bei geheimer Abstimmung infolgedessen :

Art.1.- Herr André KLEIS wird bis zum Ende der Legislaturperiode als Gemeindevertreter für die Generalversammlungen des Gemeinde –und Städteverbandes der Wallonie bezeichnet.

Art.2.- Gegenwärtige Beschlussfassung wird dem Gemeinde –und Städteverband der Wallonie zur weiteren Veranlassung übermittelt.

Artikel 19.- Ankauf von 1.512m Wasserleitungsrohren aus PVC – Genehmigung des Lastenheftes, des Schätzpreises sowie Festlegung der Vergabeart.

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig :

- 1) das vom Kollegium aufgestellte Lastenheft (Musterlastenheft der Provinz) betreffend Ankauf von 1.512m Wasserleitungsrohre aus PVC, 90mm O, zum Schätzpreis von 9.680,00 Euro, MWSteuer einbegriffen, zu genehmigen ;
- 2) als Vergabeart das Verhandlungsverfahren ohne Veröffentlichung zu wählen (mindestens 3 Preisanfragen) ;
- 3) die Ausgaben werden durch Art.A.A.874/732-60, Haushalt 2007, gedeckt.

Punkt 20.- Hilfeleistungszonen zur Bandbekämpfung in der Provinz Lüttich – Stellungnahme des Gemeinderates zu einer eventuellen Neuordnung der Hilfeleistungszonen.

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig :

Artikel 1: Mit Nachdruck bei der Generaldirektion für Zivilsicherheit des Föderalen Öffentlichen Dienstes die Einrichtung einer Hilfeleistungszone für die Gemeinden AMEL,

BÜLLINGEN, BÜTGENBACH, BURG-REULAND und SANKT VITH in Übereinstimmung mit dem Territorium der Polizeizone EIFEL zu fordern und dies aus folgenden Gründen:

§ 1. Der sprachliche Aspekt ist sowohl für die Polizeiarbeit als auch für alle Hilfeleistungsdienste von größter Bedeutung: sowohl im Kontakt mit der Bevölkerung als auch in Bezug auf alle gesetzlichen Vorschriften, Rundschreiben, Regelungen, Informationen und Ausbildungen für die Personen, die in diesen lebenswichtigen Bereichen der Sicherheit und Hilfeleistung tätig sind. Der Rat weist darauf hin, dass die Sprachengesetzgebung selbstverständlich auf alle Dienste der einzurichtenden Dienstleistungszone Anwendung findet und dass deren Anwendung bei der Bildung von Dienstleistungszonen mit Gemeinden des deutschen und des französischen Sprachgebietes mit erheblichen praktischen Problemen und mit erheblichen Mehrkosten für Personal und Verwaltung verbunden sein wird, die der Effizienz der Dienste in keiner Weise zu Gute kommen. Außerdem weist der Rat darauf hin, dass in manchen Teilbereichen der Hilfeleistung die Deutschsprachige Gemeinschaft mit ihrer dekretalen Befugnis zuständig ist und die Gemeindeaufsicht über die Gemeinden des deutschen Sprachgebietes ausübt.

§ 2. Der praktische Aspekt ergänzt und untermauert dieses erste Argument: Die Erfahrung in der bisherigen Zusammenarbeit zwischen den Polizeidiensten der Polizeizone und den Feuerwehr- und Rettungsdiensten hat gezeigt, dass die territoriale Übereinstimmung zwischen Polizeizone und Hilfeleistungszone sehr sinnvoll und äußerst wirkungsvoll wäre. Das Kollegium und der Rat der bestehenden Polizeizone könnten – sofern diese Übereinstimmung bestünde – endlich die ineinander greifenden Aspekte der Sicherheits- und Rettungsdienste kohärent und praxisnahe im Interesse der Bevölkerung regeln. Dabei könnten durch den Synergieeffekt ohne jeden Zweifel unnötige Mehrausgaben vermieden und die finanziellen Mittel wesentlich effizienter für die Verbesserung der Dienstleistungen eingesetzt werden.

§ 3. Der Rat unterstreicht mit Nachdruck, dass die Begrenzung der Hilfeleistungszone auf das Territorium der Polizeizone EIFEL absolut kein Hindernis für eine gute praktische Zusammenarbeit mit den Diensten der angrenzenden wallonischen Nachbarzonen darstellen – ganz im Gegenteil: klare, einfache und praxisnahe Strukturen können dieser von allen gewünschten und unbedingt erforderlichen Zusammenarbeit nur dienlich sein.

§ 4. Der Rat ist der Ansicht, dass der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit u.a. mit den Behörden und Diensten in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz - mit denen die Gemeinden der Polizeizone EIFEL eine über 70 km lange gemeinsame Grenze haben - ebenfalls eine große Bedeutung zukommt. Mit diesen Behörden und Diensten besteht bereits auf Ebene der Hilfeleistung eine vertraglich vereinbarte Zusammenarbeit, die im europäischen Geiste noch weiter ausgebaut werden sollte.

§ 5. Der Rat ist der Ansicht, dass mit der Entscheidung, die Polizeizone als Grundlage für die territoriale Festlegung der Hilfeleistungszone zu wählen, eine lange und verunsichernde Diskussion über deren territoriale Abgrenzung vermieden werden kann und die Zeit und Energie der Entscheidungsträger wesentlich besser dazu genutzt werden könnte, eine schnelle, klare und dauerhafte Regelung in der Struktur und Finanzierung der Dienstleistungszonen auch im Hinblick auf die Feuerwehrreform zu finden.

Artikel 2.- Sollte unserer Forderung auf Einrichtung einer eigenen Hilfeleistungszone innerhalb der Polizeizone EIFEL nicht statt gegeben werden, so erwarten wir, dass die Hilfeleistungszone nur auf das Gebiet der neun deutschsprachigen Gemeinden, d.h. AMEL, BÜLLINGEN, BÜTGENBACH, BURG-REULAND, ST.VITH, EUPEN, KELMIS, LONTZEN und RAEREN ausgedehnt wird.

Artikel 3.- Abschrift vorstehenden Beschlusses ergeht an:

- den Herrn Gouverneur der Provinz LÜTTICH
- den Herrn Ministerpräsidenten der Deutschsprachigen Gemeinschaft
- an die Bürgermeister der Gemeinden der Polizeizone EIFEL
- an die Bürgermeister der Gemeinden der Polizeizone WESER-GÖHL
- an den Vorsitzenden der Polizeizone EIFEL
- an den Vorsitzenden der Polizeizone WESER-GÖHL
- an die Kommandanten der freiwilligen Feuerwehren der Polizeizone EIFEL und die Verantwortlichen der Notrettungsdienste in dieser Zone.

Punkt 21.- Öffentlicher Wohnungsbau Eifel – Bezeichnung von drei Gemeindevertretern für

----- die Generalversammlungen.

UND BESCHLIESST infolgedessen :

Art.1.- Die Herren Peter ZEYEN, Alain STELLMANN und André KLEIS werden bis zum Ende der Legislaturperiode bezeichnet um die Gemeinde bei den kommenden Generalversammlungen der Gem.m.b.H. „öffentlicher Wohnungsbau Eifel“ zu vertreten.

Art.2.- Diesen Beschluss der Gem.m.b.H. „öffentlicher Wohnungsbau Eifel“ zur weiteren Veranlassung zu übermitteln.

Punkt 22.- Gewährung einer Geburtsprämie.

In Anbetracht, dass es angebracht ist eine Geburtsprämie zwecks Unterstützung von Geburten zu gewähren ;

Auf Grund von Art.L1122-30 des K.L.D.D. ;

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig :

Artikel 1.- Ab dem 01.01.2007 eine Geburtsprämie von 100 € pro Kind zu gewähren, dessen Eltern, bzw. Mutter am Tag der Geburt im Bevölkerungsregister der Gemeinde Burg-Reuland eingetragen ist ;

Artikel 2.- Diese Prämie wird in Form von einem Gutschein von 100 € ausbezahlt , der innerhalb von sechs Monaten in Geschäften eingelöst werden kann, die auf dem Gebiet der Gemeinde Burg-Reuland gelegen sind ;

Artikel 3.- Adoptionen sind den Geburten in Bezug auf Geburtsprämie gleichgestellt ;

Artikel 4.- Das Bürgermeister –und Schöffenkollegium wird mit der Ausführung gegenwärtiger Beschlussfassung beauftragt.

Punkt 23.- Kirchenfabrik Aldringen – Haushalt 2007 : Billigung.

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig :

Artikel 1.- Den Haushalt, den der Kirchenfabrikrat der Pfarre Sankt-Martinus und Sankt-Blasius Aldringen-Braunlauf, Gemeinde Burg-Reuland, in der Sitzung vom 13.10.2006 für das Rechnungsjahr 2007 festgelegt hat, wird im Einverständnis mit dem Diözesanleiter gebilligt.

Dieser Haushalt weist folgende Beträge auf :

- auf der Einnahmenseite : 28.450,47 €
- auf der Ausgabenseite : 28.450,47 €
- Gemeindegzuschuss : 22.300,19 €

und wird mit einem Überschuss von 0,00 € abgeschlossen.

Artikel 2.- Der vorliegende Beschluss ergeht mit der Normalpost an :

- den Kirchenfabrikrat der Pfarre Sankt-Martinus und Sankt-Blasius Aldringen-Braunlauf ;
- die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft ;
- den Herrn Bischof von Lüttich.

Punkt 24.- Kirchenfabrik Bracht-Maspelt – Haushalt 2007 : Billigung.

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig :

Artikel 1.- Den Haushalt, den der Kirchenfabrikrat der Pfarre Mariens Schmerzen Bracht, Gemeinde Burg-Reuland, in der Sitzung vom 19.09.2006 für das Rechnungsjahr 2007 festgelegt hat, wird im Einverständnis mit dem Diözesanleiter gebilligt.

Dieser Haushalt weist folgende Beträge auf :

- auf der Einnahmenseite : 33.575,00 €
- auf der Ausgabenseite : 33.575,00 €
- gewöhnlicher Gemeindegzuschuss : 26.557,98 €
- außergewöhnlicher Gemeindegzuschuss : 5.500,00 €

und wird mit einem Überschuss von 0,00 € abgeschlossen.

Artikel 2.- Der vorliegende Beschluss ergeht mit der Normalpost an :

- den Kirchenfabrikrat der Pfarre Mariens Schmerzen Bracht ;
- die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft ;

- den Herrn Bischof von Lüttich.

Punkt 25.- Kirchenfabrik Burg-Reuland – Haushalt 2007 : Billigung.

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig :

Artikel 1.- Den Haushalt, den der Kirchenfabrikrat der Pfarre Sankt Stephanus, Burg-Reuland, Gemeinde Burg-Reuland, in der Sitzung vom 19.09.2006 für das Rechnungsjahr 2007 festgelegt hat, wird im Einverständnis mit dem Diözesanleiter gebilligt.

Dieser Haushalt weist folgende Beträge auf :

- auf der Einnahmenseite : 63.802,00 €
- auf der Ausgabenseite : 63.802,00 €
- gewöhnlicher Gemeindegzuschuss : 42.172,67 €
- außergewöhnlicher Gemeindegzuschuss : 5.500,00 €

und wird mit einem Überschuss von 0,00 € abgeschlossen.

Artikel 2.- Der vorliegende Beschluss ergeht mit der Normalpost an :

- den Kirchenfabrikrat der Pfarre Sankt Stephanus Burg-Reuland ;
- die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft ;
- den Herrn Bischof von Lüttich.

Punkt 26.- Kirchenfabrik Dürler – Haushalt 2007 : Billigung.

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig :

Artikel 1.- Den Haushalt, den der Kirchenfabrikrat der Pfarre Sankt-Matthias-Dürler, Gemeinde Burg-Reuland, in der Sitzung vom 04.09.2006 für das Rechnungsjahr 2007 festgelegt hat, wird im Einverständnis mit dem Diözesanleiter gebilligt.

Dieser Haushalt weist folgende Beträge auf :

- auf der Einnahmenseite : 28.853,91 €
 - auf der Ausgabenseite : 28.853,91 €
 - gewöhnlicher Gemeindegzuschuss : 23.439,00 €
- und wird mit einem Überschuss von 0,00 € abgeschlossen.

Artikel 2.- Der vorliegende Beschluss ergeht mit der Normalpost an :

- den Kirchenfabrikrat der Pfarre Sankt-Matthias Dürler ;
- die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft ;
- den Herrn Bischof von Lüttich.

Punkt 27.- Kirchenfabrik Espeler – Haushalt 2007 : Billigung.

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig :

Artikel 1.- Den Haushalt, den der Kirchenfabrikrat der Pfarre Dürler-Espeler, Gemeinde Burg-Reuland, in der Sitzung vom 04.09.2006 für das Rechnungsjahr 2007 festgelegt hat, wird im Einverständnis mit dem Diözesanleiter gebilligt.

Dieser Haushalt weist folgende Beträge auf :

- auf der Einnahmenseite : 17.562,07 €
- auf der Ausgabenseite : 17.562,07 €
- gewöhnlicher Gemeindegzuschuss : 12.779,00 €

und wird mit einem Überschuss von 0,00 € abgeschlossen.

Artikel 2.- Der vorliegende Beschluss ergeht mit der Normalpost an :

- den Kirchenfabrikrat der Pfarre Dürler-Espeler ;
- die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft ;
- den Herrn Bischof von Lüttich.

Punkt 28.- Kirchenfabrik Maldingen – Haushalt 2007 : Billigung.

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig :

Artikel 1.- Den Haushalt, den der Kirchenfabrikrat der Pfarre Sankt-Johannes-Maldingen, Gemeinde Burg-Reuland, in der Sitzung vom 13.10.2006 für das Rechnungsjahr 2007 festgelegt hat, wird im Einverständnis mit dem Diözesanleiter gebilligt.

Dieser Haushalt weist folgende Beträge auf :

- auf der Einnahmenseite : 64.043,35 €
 - auf der Ausgabenseite : 64.043,35 €
 - gewöhnlicher Gemeindegzuschuss : 10.059,77 €
 - außergewöhnlicher Gemeindegzuschuss : 52.272,95 €
- und wird mit einem Überschuss von 0,00 € abgeschlossen.

Artikel 2.- Der vorliegende Beschluss ergeht mit der Normalpost an :

- den Kirchenfabrikat der Pfarre Sankt-Johannes Maldingen ;
- die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft ;
- den Herrn Bischof von Lüttich.

Punkt 29.- Kirchenfabrik Oudler – Haushalt 2007 : Billigung.

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig :

Artikel 1.- Den Haushalt, den der Kirchenfabrikat der Pfarre Oudler, Gemeinde Burg-Reuland, in der Sitzung vom 08.09.2006 für das Rechnungsjahr 2007 festgelegt hat, wird im Einverständnis mit dem Diözesanleiter gebilligt.

Dieser Haushalt weist folgende Beträge auf :

- auf der Einnahmenseite : 22.650,50 €
 - auf der Ausgabenseite : 22.650,50 €
 - gewöhnlicher Gemeindegzuschuss : 14.150,50 €
 - außergewöhnlicher Zuschuss : 4.739,90 €
- und wird mit einem Überschuss von 0,00 € abgeschlossen.

Artikel 2.- Der vorliegende Beschluss ergeht mit der Normalpost an :

- den Kirchenfabrikat der Pfarre Oudler ;
- die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft ;
- den Herrn Bischof von Lüttich.

Punkt 30.- Kirchenfabrik Ouren – Haushalt 2007 : Billigung.

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig :

Artikel 1.- Den Haushalt, den der Kirchenfabrikat der Pfarre Sankt-Peter und Paul, Ouren, Gemeinde Burg-Reuland, in der Sitzung vom 03.10.2006 für das Rechnungsjahr 2007 festgelegt hat, wird im Einverständnis mit dem Diözesanleiter gebilligt.

Dieser Haushalt weist folgende Beträge auf :

- auf der Einnahmenseite : 19.150,79 €
 - auf der Ausgabenseite : 19.150,79 €
 - Gemeindegzuschuss : 5.247,55 €
- und wird mit einem Überschuss von 0,00 € abgeschlossen.

Artikel 2.- Der vorliegende Beschluss ergeht mit der Normalpost an :

- den Kirchenfabrikat der Pfarre Sankt-Peter und Paul, Ouren ;
- die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft ;
- den Herrn Bischof von Lüttich.

Punkt 31.- Kirchenfabrik Thommen – Haushalt 2007 : Billigung.

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig :

Artikel 1.- Den Haushalt, den der Kirchenfabrikat der Pfarre Thommen, Gemeinde Burg-Reuland, in der Sitzung vom 07.09.2006 für das Rechnungsjahr 2007 festgelegt hat, wird im Einverständnis mit dem Diözesanleiter gebilligt.

Dieser Haushalt weist folgende Beträge auf :

- auf der Einnahmenseite : 119.874,68 €
 - auf der Ausgabenseite : 119.874,68 €
 - gewöhnlicher Gemeindegzuschuss : 17.007,28 €
 - außergewöhnlicher Gemeindegzuschuss : 20.808,80 €
- und wird mit einem Überschuss von 0,00 € abgeschlossen.

Artikel 2.- Der vorliegende Beschluss ergeht mit der Normalpost an :

- den Kirchenfabrikat der Pfarre Thommen ;
- die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft ;
- den Herrn Bischof von Lüttich.

Punkt 32.- Bericht zum Gemeindehaushalt 2007 – Kenntnisnahme.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis des vom Gemeindegremium am 15. Dezember 2006 erstellten Berichtes zum Haushalt 2007.

Punkt 33.- ÖSHZ – Haushalt 2007.

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig den Haushalt 2007 des ÖSHZ, welcher sich in Einnahmen und Ausgaben auf 798.048,82 € beläuft, zu genehmigen und an die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft weiterzuleiten.

Punkt 34.- Gemeindehaushalt 2007.

Nach Durchsicht der Unterlagen ;

In Anbetracht, dass sich der Gemeindehaushalt 2007 wie folgt zusammensetzt :

Gewöhnliche Einnahmen : 6.330.914,89 €

Gewöhnliche Ausgaben : 6.328.444,14 €

Überschuss : 2.470,75 €

Außergewöhnliche Einnahmen : 2.933.500,00 €

Außergewöhnliche Ausgaben : 2.933.500,00 €

Überschuss : 0,00 €

BESCHLIESST der Gemeinderat mit acht JA-Stimmen bei fünf Enthaltungen (Herr ZEYEN, Frau KALBUSCH, Herr LENTZ, Herr STELLMANN und Frau RICHTER-HILLEN) den Gemeindehaushalt 2007 anzunehmen und denselben der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft zwecks Billigung weiterzuleiten.

Der Sekretär,

Der Vorsitzende,
